

[fol. 43v]

## *Einnamb an Gelt vmb* *vmb verkhauffte Tröbern*

Die hieuer gemelte 492 Preu Tröbern sein nach-  
volgendermassen verkaufft worden,

<i>nemblichen</i>	94 Sudt zu	4 fl.
widerumben	241 Preu <i>per</i>	3 fl.
vnd 23 zu 2½ fl.,	130 Preu zu	2 fl.
dan 3 zu 1½ fl. vnd	1 Preu zu	1 fl.

thuet in Summa		1422 fl.
----------------	--	----------

Khombt ain Preu in die ander *per* 2 fl. 52 kr. 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub> hl.

*Hieuo*n gebirn Ir Curfürstlich Durchlaucht <sup>2</sup>/<sub>3</sub> vnd dem  
Preuverwalther zu seiner Ambtsnuzung ain  
Dritl. *Thu*et Ir Curfürstlich Durchlaucht Gebir  
948 fl. 0<sup>100</sup> kr. Vnd weiln hieuo  
dem hiesigen Casstner jerlichen vnd statt  
seines *pretendierten* Cleindiensts, so hieuo  
ain Casstner von der dahin vrbars gewesten  
vnd iezo zum Curfürstlichen Preuwesen gezogen  
Statmill geht<sup>101</sup> jerlichen 4 Preu Tröbern, dann  
zum Schloß Randegg wegen des Tribs über<sup>102</sup>

[fol. 44r] desselben Wüsen in Abfierung des Holzs  
ain Preu. Item ainem Curfürstlichen Pfleger alhie  
wegen des eingefangnen Plazs von der Pfleg-  
oder Amtswüsen, negst am Preuhauß gelegen,  
zur Holzlag, jehrlichen 5 Preu. Vnd dem  
Churfürstlichen Preuamtsgegenschreibern jehrlich  
32 Preu genedigist bewilliget vnd geben worden.  
Thuet innen sambentlich 42 Preu , treffen  
121 fl. 22 kr.,<sup>103</sup> von obiger Summa  
*defalcirt* verbleibt Ir Curfürstlich Durchlaucht,  
Vnnserrn genedigisten Herrn \*<sup>104</sup>

826 fl. 38 kr.

*Summa per see* [sic] [826 fl. 38 kr.]

<sup>100</sup> Im Original steht hier ein Zeichen, das nicht identifiziert werden konnte, die Bedeutung ist aber sicher „0“. Sh. RB\_Original 1643, S. 80.

<sup>101</sup> „geht“ wurde über der Zeile eingefügt.

<sup>102</sup> Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>103</sup> Mit dem Durchschnittspreis gerechnet wären es mathematisch exakt 121 fl. 23,4 kr.

<sup>104</sup> Wie oben, S. 59, Anm. 80.